

LEOPOLD BRESNIK
MODELL-TISCHLEREI

WIEN XIII/89, HUTTENGASSE 1

BERGSTRASSE 54

U 3 71 02

POSTKONTO WIEN, KONTO NR. 83916

Wien, am 19.8.42.

An

Bresnik Leopold

geb. 20.12.14.

gef. No. 27688 Block 13/2

Dachau.

Betrifft: Brief No. 1.

Lieber Kind!

Wie Du siehst, bezeichne ich diesen Brief mit No. 1. und ich bitte Dich, in Zukunft immer die Brief No. anzugeben, auf welchen Brief sich Deine Antwort bezieht. Ich selbst mache mir von den Briefen an Dich durchschläge, und ich möchte auch, dass auch Du Dir Kopien Deiner Briefe an mich anfertigst, um eventuell später nachzulesen. Ebenso bitte ich Dich, auch Deine Briefe mit einer fortlaufender Zahl zuschreiben.

Onkel Rudolf ist jetzt Krankheitshalber vom Heer (ich glaube), entlassen. befindet sich aber ansonsten ganz gut.

Wenn Dein Bruder einrücken sollte, werde ich Dir sofort schreiben.

Heute ist mein Lehrling bei der Musterung, er wird erst im November 17 Jahre alt.

In Deiner Angelegenheit war ich gestern wieder am Morzinplatz, heute muss ich Dir endlich deutlich mitteilen, dass in Deiner Angelegenheit bis auf weiteres absolut nicht auszurichten ist, weil Gesuche, an welche Stelle immer, vollkommen zwecklos sind. Bis jetzt habe ich Dir dieses verblümt geschrieben, wie Zähne zusammenbeissen, auf Gott vertrauen, und dergleichen, leider ist aber nichts zu machen. Ich gehe regelmässig alle Monate auf den Morzinplatz nachfragen, bis jetzt ohne jedes Erfolg.

Der Franzl hat auch geglaubt dass es eine Nachlässigkeit von mir ist, dass ich noch nichts erreicht habe, und Else, Rudolf und Franzl haben dann zusammen ein Gesuch an die Höchste Stelle gemacht, nach einigen Wochen wurden sie vorgeladen und Ihnen mitgeteilt, dass bis auf weiteres nicht daran zu denken ist.

Es tut mir sehr leid dass ich Dir dass so deutlich schreiben muss, glaube mir aber, dass ich alles sofort in angriff nehmen werde, wenn dazu die Voraussetzungen gegeben sind.

Ansonsten ist alles beim alten. Alles gesund.

Mit herzlichstem Gruss Dein Vater